



Herzlich Willkommen zur Schulung der Wettkampffregeln 2014



Hessischer Judo-Verband e.V.
Kampfrichterreferent (komm.)

Marcel R. Frost

Großer Hasenpfad 40a
60598 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 91 31 62 88
Fax: 069 / 69 76 70 49 250
Mobil: 0173 / 68 81 209
E-Mail: frost@hessenjudo.de

Geschäftsstelle:

Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt/Main

Kommunikation:

Tel.: 069 / 6 77 33 75 -1
Fax: 069 / 6 77 33 75 -2
Internet: www.hessenjudo.de
E-Mail: hjv@hessenjudo.de

Bankverbindung:

Postbank Frankfurt/Main
BLZ.: 500 100 60
Konto-Nr.: 891 75-604
IBAN:
DE04 5001 0060 0089 1756 04
BIC: PBNKDEFFXXX

Amtsgericht Frankfurt a.M.:

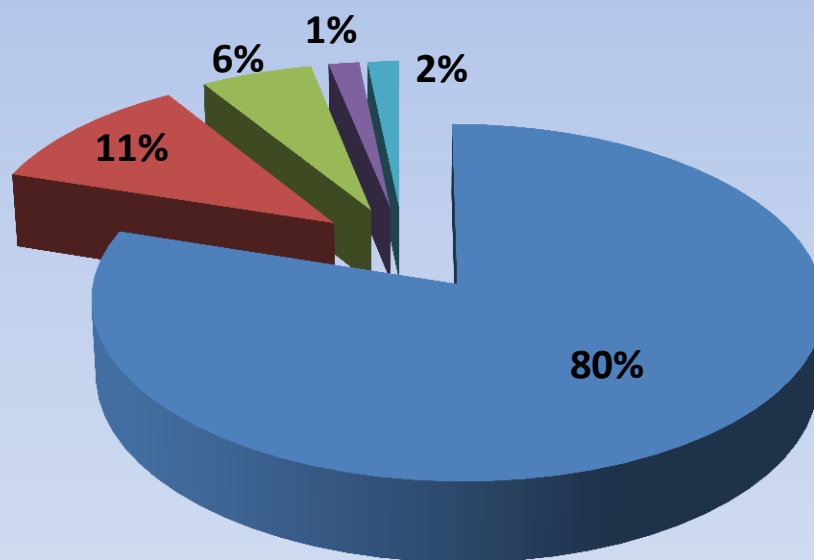
VR Nr. 5656

Gesetzlicher Vorstand:

Albrecht Melzer Präsident
Willy Moritz Vizepräsident
Udo Wesemüller Vizepräsident
Andreas Bartsch Schatzmeister

NEUE WETTKAMPFREGELN 2014 – 2016

Ergebnisse IJF Testing Rules 2013



- technische Wertung
- Shido
- 4x Sh. + HSM
- HSM Beinfassen
- Golden Score

34 Turniere, 9335 Kämpfe
in 2013

Quelle: IJF (www.ijf.org)





Wertungen

⇒ Ippon:

Um die Bedeutung von Ippon anzuheben, sind nur die Techniken für Ippon in Betracht zu ziehen, die einen wirklichen Aufprall mit dem Rücken auf der Matte beinhalten.

- ⇒ bei fehlender Geschwindigkeit: nur Waza-Ari
- ⇒ bei rollenden Bewegungen: nur Waza-Ari
- ⇒ trotzdem ist die gesamte Aktion zu betrachten: Ippon
- ⇒ Unterschied: Waza-Ari ↔ Ippon



Wertungen

⇒ Kopfbrücke:

Es sollen alle Situationen mit Ippon bewertet werden,

- ⇒ in denen in einer Brückenposition gelandet wird,
- ⇒ die wie eine Brücke aussehen. Der Versuch soll schon verhindert werden.

⇒ Als Kopfbrücke zählt:

- ⇒ Kopf und ein Fuß/beide Füße auf der Matte
- ⇒ Schulter, Kopf und ein Fuß/beide Füße auf der Matte
- ⇒ Kopf auf Tori, ein Fuß/beide Füße auf der Matte
- ⇒ Kopf auf der Matte und Körper fällt nach (Brücke zu erkennen)

- ⇒ Als Kopfbrücke zählt nicht, wenn Uke nach der Landung in die Brücke geht, z.B. wenn Uke auf die Seite fällt und ein Weiterrollen verhindern will.

NEUE WETTKAMPFREGELN 2014 – 2016



Wertungen

➔ Yuko:

Wenn ein Kämpfer seinen Gegner mit Kontrolle wirft und der Gegner fällt auf die Seite des Oberkörpers (Schulter bis Hüfte), ist dies mit Yuko zu bewerten.





Bestrafungen

➔ Allgemeines:

- ➔ Während des Kampfes kann es drei Shido geben, der vierte ist Hansoku-Make (drei Verwarnungen → Disqualifikation).
- ➔ Für einen Shido erhält der andere Kämpfer keine Punkte; nur technische Wertungen werden als Punkte auf der Kampf tafel angezeigt.
- ➔ Am Ende des Kampfes - wenn die Wertungen gleich sind - gewinnt der Kämpfer, der weniger Shido hat.
 - ➔ Unterbewertung für Sieg mit ein bis drei Shido: 1 Punkt, viertes Shido/Hansoku-Make: 10 Punkte
- ➔ kein Zeitlimit für Golden Score, die erste Wertung bzw. erste Strafe entscheidet; Hantei gibt es nicht mehr
- ➔ **Ausnahme U12: Hantei nach Ablauf der Kampfzeit**



Bestrafungen

➔ Verfahrensweise:

- ➔ Shido ist grundsätzlich an der Stelle auszusprechen, an der sich die Kämpfer gerade befinden (Tachi-waza).
- ➔ Die Kämpfer gehen also nicht zur Ausgangsposition zurück („Matte – Shido – Ha-Jime“).
- ➔ Ausnahme: Shido für das Verlassen der Kampffläche
- ➔ keine Anwendung bis einschließlich U15



Sonstiges

➔ Kampfdauer:

- ➔ Wettkampfzeit Frauen: 4 Minuten
- ➔ Wettkampfzeit Ü30: 3 Minuten

➔ Verbeugung und Kleiderordnung (im HJV ab U18):

- ➔ Wenn die Kämpfer die Wettkampffläche betreten, sollen sie gleichzeitig zum Eingang der Kampffläche gehen und sich innerhalb der Kampffläche zueinander verbeugen.
- ➔ Die Kämpfer sollen sich nicht die Hände schütteln, bevor der Kampf beginnt.
- ➔ Wenn die Athleten die Matte verlassen, muss ihr Judogi ordentlich sein und die Athleten dürfen keinen Teil des Judogi oder des Gürtels verändern, bevor sie die Wettkampffläche verlassen haben.



Sonstiges

- ➔ Weiß ist Erstgenannter und steht rechts, Blau/Rot Zweitgenannter und steht links vom KR.
- ➔ Bewusstlosigkeit bei Shime-Waza führt zum Turnierausschluss.
- ➔ U15: Bei Kansetsu-Waza muss aufgegeben werden.
- ➔ Elektronische Waagen benötigen keine Eichmarke.
- ➔ Wettkampflizenz (ab U18):
 - ➔ Ober- und Landesliga: Prüfung durch Liga-Obleute
 - ➔ Landes-EM, -MM: Prüfung durch Sportwarte (Judo-Portal)



Sonstiges

➔ International und National (nur international & DM, nicht Liga):

Es wird nur ein Kampfrichter den Kampf auf der Matte leiten, zwei Kampfrichter assistieren ihm mit Video mittels Funkverbindung, unterstützt von einem Mitglied der Kampfrichterkommission. Ein Rotationssystem wird für die Kampfrichter eingeführt werden, um die Neutralität sicherzustellen.

➔ Kleiderkontrolle (HJV) : Eine Disqualifikation wegen eines mangelhaften Judogi wird nur nach Rücksprache mit dem HKR bzw. Coach ausgesprochen.

➔ bis U18: der Wechsel des Judogi ist einmal gestattet, ohne dass HSM erfolgt

➔ ab U21: direktes HSM und Ausschluss für den Wettkampftag

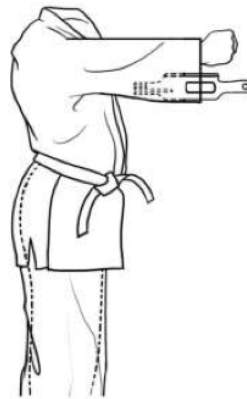


Sonstiges

➔ Judogi (nur international):

1/The sleeve

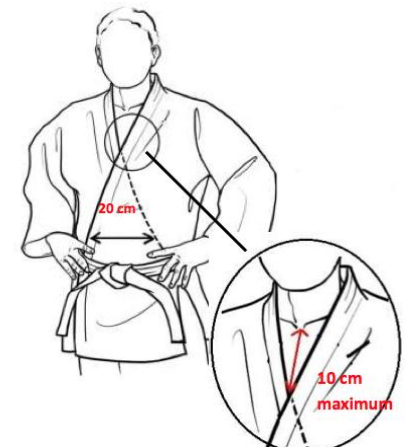
Judogi sleeves must cover up the full arm including wrist in the control position of the judogi jacket (open arms).



2/ The jacket

The distance between the 2 lapels of the jacket horizontally, needs to be of a minimum of 20 cm.

The distance between the sternum top and the lapel crossing point of the jacket vertically must be less than 10cm.



➔ Sokuteiki



Bestrafungen

⇒ Shido:

Negatives Judo ist konsequent zu bestrafen, insbesondere:

- ⇒ wenn nicht schnell eine korrekte, beidhändige Kumi-kata eingenommen wird
- ⇒ Treten gegen das Bein oder Fußgelenk des Gegners ohne Technik / Kuzushi
- ⇒ Inaktivität (rechtzeitig!)



Bestrafungen

⇒ Shido:

Negatives Judo ist konsequent zu bestrafen, insbesondere:

⇒ Vermeidung von Kumi-kata, z.B.:

- ⇒ Hände wegblocken, Finger verhaken
- ⇒ Revers abdecken, um den Griff zu verhindern





Bestrafungen

⇒ Shido:

Negatives Judo ist konsequent zu bestrafen, insbesondere:

- ⇒ Vermeidung von Kumi-kata, z.B.:
 - ⇒ Halten der Ärmelenden zum defensiven Zweck
 - ⇒ Pistolen- oder Taschengriff am Ärmelende ohne sofortigen Angriff
 - ⇒ das Handgelenk oder die Hand des Gegners zu fassen





Bestrafungen

➔ Shido:

Negatives Judo ist konsequent zu bestrafen, insbesondere:

➔ defensives Verhalten, z.B.:

- ➔ abgebeugtes Kämpfen
- ➔ Sperren durch gestreckte Arme oder Weghalten des Gegners
- ➔ den Gegner mit einer oder beiden Händen in eine abgebeugte Position zu zwingen („knechten“) ohne anzugreifen.





Bestrafungen

⇒ Shido:

Negatives Judo ist konsequent zu bestrafen, insbesondere:

⇒ Scheinangriff („false attack“):

⇒ Tori hat keine Wurfabsicht.

⇒ Tori greift ohne Kumi-kata an oder lässt sofort los.

⇒ Tori macht einen einzelnen Angriff oder mehrere Angriffe, ohne Ukes Gleichgewicht zu brechen.

⇒ Tori setzt ein Bein zwischen Ukes Beine, um die Möglichkeit eines Angriffs zu blocken.

⇒ den Judogi absichtlich in Unordnung zu bringen, z.B. die Jacke klar und deutlich aus dem Gürtel zu ziehen oder den Gürtel zu öffnen.

⇒ mit dem Kopf unter dem Arm des Gegners durchzutauchen ohne anzugreifen (beim 1. mal !)



Bestrafungen

⇒ Shido (NEU – nicht anzuwenden bis einschließlich U12):

Negatives Judo ist konsequent zu bestrafen, insbesondere:

⇒ den Griff des Gegners mit beiden Händen an der Hand, am Handgelenk, am Unterarm oder an den Ärmelenden des Gegners zu lösen.



⇒ Erlaubt ist das Abfangen des Griffs mit beiden Händen.



Bestrafungen

➔ Shido (NEU – nicht anzuwenden bis einschließlich U12):

➔ das Grifflösen mithilfe des Beines oder durch Wegschlagen



➔ Wenn ein Kämpfer ohne Angriff zweimal regelgerecht den Griff löst, wird er beim dritten Mal ohne Angriff mit Shido bestraft.

➔ Regelgerechtes Grifflösen erfordert einen neuen Versuch, selbst positive Kumi-kata einzunehmen.



Bestrafungen

- ➔ **Shido (NEU – nicht anzuwenden bis einschließlich U12):**
 - ➔ **ohne Angriff/aktive Aktion (Zug-, Drehbewegung) des Gegners:**
 - ➔ **einen Fuß außerhalb der Kampffläche zu haben, ohne sofort anzugreifen oder ohne ihn sofort wieder nach innen zu stellen, auch wenn der Gegner versucht, dies zu verhindern.**
 - ➔ **beide Füße außerhalb der Kampffläche zu haben (sofort Matte und Shido, Uke darf nicht mehr angreifen).**
 - ➔ **Kommt Uke durch einen Angriff von Tori mit einem/beiden Füßen nach außerhalb, erfolgt Matte, wenn Uke nicht sofort wieder hereinkommt oder die Technik übernimmt/kontert oder selbst angreift (solange Uke angegriffen werden kann, kann er auch kontern).**
 - ➔ **Wenn der Kämpfer von seinem Gegner aus der Kampffläche geschoben wird, wird der Gegner mit Shido bestraft.**



Bestrafungen

➔ Shido (NEU):

➔ den Gegner zum Werfen von vorne zu umklammern (Bear Hug)



➔ Erlaubt ist der Bear Hug, wenn Uke oder Tori zuvor mindestens mit einer Hand gegriffen hat.



Bestrafungen

⇒ Shido (NEU – nicht anzuwenden bis einschließlich U12):

⇒ wenn nicht sofort ernsthaft angegriffen wird bei:

⇒ Cross Guard Grip



- ⇒ einseitigem Griff
- ⇒ Taschengriff am Ärmelende
- ⇒ Pistol Grip
- ⇒ Fassen des Gürtels



Bestrafungen

- ➔ Shido (NEU – nicht anzuwenden bis einschließlich U12):
 - ➔ wenn nicht sofort ernsthaft angegriffen wird bei:
 - ➔ diagonaler Grifferöffnung mit einer Hand am Revers/Ärmel; ein Nachfassen der 2. Hand ist nur möglich, wenn sofort angegriffen wird.
 - ➔ Ein Führen/Vorbereiten ist nicht möglich.
 - ➔ Kann Tori die 2. Hand nicht setzen, muss er sofort umgreifen.



Bestrafungen

➔ Hansoku-make (NEU – bis einschließlich U15: Shido):

alle Angriffe oder das Blocken unterhalb des Gürtels in Tachi-waza mit einer oder beiden Händen oder einem oder beiden Armen

- ➔ Die Ausnahmen bei Cross Guard Grip, Kombinationen/Weiterführungen und Kontern fallen weg.
- ➔ Auch sind Aktionen unterhalb des Gürtels im Übergang vom Stand zum Boden verboten.
- ➔ Erlaubt sind Aktionen unterhalb des Gürtels, wenn die Hände korrekt im Revers gegriffen haben oder beide Judoka sich in Ne-waza befinden oder die Tachi-waza-Situation deutlich beendet ist.



Katame-waza

➔ Osae-komi-waza:

➔ Wertungen:

- ➔ 10 – 14 Sekunden: Yuko
- ➔ 15 – 19 Sekunden: Waza-ari
- ➔ 20 Sekunden: Ippon

➔ Der Kämpfer, der Osae-komi-waza anwendet, muss seinen Körper in Kesa-, Shiho- oder Ura-Position haben.

➔ Osae-komi soll auch außerhalb der Kampffläche weiterlaufen, solange es innerhalb angesagt wurde.

➔ Wenn eine Wurfaktion auf der Sicherheitsfläche endet und einer der Kämpfer sofort Osae-komi-waza anwendet, dann ist auch diese Technik gültig.



Katame-waza

➔ Kansetsu- und Shime-waza:

- ➔ Kansetsu- und Shime-waza, die innerhalb der Kampffläche begonnen werden und die als wirksam gegenüber dem anderen Kämpfer erkannt werden, können fortgesetzt werden, auch wenn die Wettkämpfer außerhalb der Kampffläche geraten.
- ➔ Wenn eine Wurfaktion auf der Sicherheitsfläche endet und einer der Kämpfer sofort Kansetsu- oder Shime-waza anwendet, dann ist auch diese Technik gültig.
- ➔ Wenn außerhalb der Kampffläche während Ne-waza Uke die Kontrolle mit Osaе-komi-, Kansetsu- oder Shime-waza mit kontinuierlichem Erfolg übernimmt, ist die Aktion gültig.
- ➔ Versucht Uke z.B. einer Hebeltechnik zu entkommen, indem er aufsteht, wird erst Matte gesagt, wenn der Aufstehende die Kontrolle hat. Es ist nicht automatisch Matte, wenn Tori den Kontakt zur Matte verliert.



Katame-waza

- ➔ Osae-komi-, Kansetsu- und Shime- waza
 - ➔ Wer versucht, sich durch das Nutzen des Mattenrandes einen Vorteil zu verschaffen, wird mit Shido bestraft:
 - ➔ Uke: unmittelbar Shido, notfalls Sone-mama
 - ➔ Tori: Matte; die bis dahin erzielte Osae-komi-Zeit zählt, Shido
 - ➔ HJV: Matte soll angesagt werden, wenn ein Kämpfer die Wettkampffläche mit mehr als die Hälfte seines Körpers verlassen hat.
- ➔ Reitertechnik: verboten bis einschließlich U15, nur Matte

Katame-waza



➔ **Shido: wieder strikt einzuhalten...**

- ➔ **das Ende des Gürtels oder der Jacke um einen Körperteil des Gegners zu schlingen**
- ➔ **Shime-waza anzuwenden, indem man das untere Ende der Jacke oder des Gürtels oder nur die Finger benutzt**
- ➔ **„Gerbi-Würger“**



VIELEN DANK

FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT !

NOCH FRAGEN ?

EINFACH FRAGEN !